

Darf ich bitten, Frau Ministerin?

Machen NRW-Politiker auf dem Parkett eine bessere Figur als Heide Simonis in der RTL-Show „Let's dance“? Wir baten Schulministerin

Barbara Sommer und Landtagsvizepräsident Michael Vesper zu einer Tanzstunde. Sehen Sie selbst!

VON SABINE JANSSEN

DÜSSELDORF/ESSEN Michael Vesper hat den Takt, und Barbara Sommer hat den Tango. Die Schulministerin und der Vizepräsident des Landtags machen auf dem Parkett eine prima Figur. Ohne weiteres könnten sie bei der RTL-Tanzshow „Let's dance“ einsteigen. Wollen sie aber gar nicht. Doch als Aufwärmtraining für die Nacht zum 1. Mai ließen sie sich von unserer Zeitung zu einer Tanzstunde bitten.

Damen zuerst: „Ich begeben mich in mein Schicksal!“, sagt Barbara Sommer lachend, als der Tanzlehrer sie in Empfang nimmt. Die NRW-Schulministerin hat eine Lücke für eine kleine Tanzstunde in ihrem Terminplan geschaffen. Und wo ließe es sich mit einer Schulministerin besser tanzen als im Tanz-Gymnasium von Essen-Werden!

Tanzlehrer Christoph Wille übernimmt zwar als Herr die Führung, räumt aber seiner Schülerin ein gewisses Mitspracherecht ein. Den Tango will Barbara Sommer lernen. Christoph Wille bringt die Ministe-

rin in Position: „Ja gut so, die Hand geschlossen, jetzt den Kopf leicht nach hinten.“ Eine Runde trocken, ohne Musik: „Rechts, links, Wiegeschritt und Abschlussschritt“, dirigiert Wille. Ups, da war ein ministerieller Fuß im Weg. „Beim Tango gebraucht man die Füße immer abwechselnd“, erklärt der Tanzschullehrer vom Niederrhein. Vier Minuten später wiegt sich die CDU-Politikerin grazil im Zweiviertel-Takt, prominiert energisch mit schwungvoller Kopfdrehung. Und das alles, ohne auf die Füße zu schauen!

Vom Lehrer gibt's dafür eine Note: „Eine talentierte Schülerin“, sagt der Tanztrainer. „Sie ist locker reingegangen und hatte eine Grundspannung. Das ist wichtig, damit der Herr führen kann.“

„So ist's richtig: Ran an die Frau!“, sagt Tanzlehrerin Anna-Mirjam Griesbach. Michael Vesper kennt sich nicht nur auf dem politischen Parkett aus. Noch vor dem ersten Walzschritt im Landtag ahnt die

Bei den Standardtänzen geht man auf Tuchfühlung. Das ist durchaus wörtlich gemeint. Aber enger Körperkontakt kann Anfänger irritieren.

Profi-Tänzerin, dass sie keinem Tanzmuffel den Takt vorgeben muss. „Superhaltung“, lobt sie. „Bei den Standardtänzen geht man auf Tuchfühlung. Das ist durchaus wörtlich gemeint. Aber der enge Körperkontakt kann Anfänger irritieren.“ Nicht so Michael Vesper!

Der Vizepräsident des Landtags weiß nicht nur, wie man die Dame hält, er kennt auch die Schritte: rechts vor, seit ran, links zurück seit ran... Unfallfrei schiebt er seine Partnerin übers Parkett: „Die Beto-L. nung beim langsamen Walzer liegt auf dem zweiten Schritt. Seitwärts-schwung, Heben und Senken“, erklärt die Profi-Tänzerin, die am Tanzhaus NRW unterrichtet. Doch mit diesen Basics muss sie Michael Vesper gar nicht kommen. Klappert, nächster Tanz.

Einen Cha-Cha-Cha wünscht sich der Grünen-Abgeordnete. Und weil er auch da gut die Füße sortiert, zeigt ihm seine Tanzlehrerin ein paar Extras: Damen-Solo, dreimalige Öffnung zur Seite mit anschließender Spot-Turn-Drehung. „Darf ich einmal führen?“, fragt Anna-Mirjam höflich.

„Ein begabter Tänzer“, lobt sie ihren Partner. „Man merkt, dass er das Tanzen von der Pike auf gelernt hat.“ Stimmt! „Mit 15 Jahren habe ich bei der Tanzschule Fern in Düsseldorf einen Kurs gemacht“, bestätigt der 54-Jährige. Doch nun ist er Gelegenheitsstänzer – mit einem festen Termin: „An Silvester tanze ich seit mehr als 20 Jahren mit unseren Nachbarn auf der Straße Wiener Walzer.“ Der Grünen-Abgeordnete tanzt gern. Im Gegensatz zu den ehemaligen Landtagskollegen Steinbrück (SPD) und Clement



Vor der Tango-Stunde mit Christoph Wille.



Promenade – die Ministerin lernt schnell.



Im Wiegeschritt mit der Schulministerin.



Gute Noten für die Tango-Schülerin.



Gelegenheitstänzer in Aktion: Landtagsvize Michael Vesper beim Cha-Cha-Cha mit Anna-Mirjam Griesbach. lernte den Tango.



Tanzschülerin in der ersten Stunde: Schulministerin Barbara Sommer

FOTOS: ANDREAS NETZ



Tanzstunde im Landtag vor dem Plenarsaal.



Grundschritt Cha-Cha: kein Problem.



Lektion für Fortgeschrittene: die Öffnung.



„Hat Spaß gemacht“, findet Michael Vesper.

(SPD). „Bei Bällen habe ich immer mit ihren Frauen getanzt. War gut fürs Koalitionsklima“, verrät er grinsend. Der Tanz in den Mai kann also kommen. Allerdings dieses Jahr nicht für Michael Vesper: „Meine Tochter geht Sonntag zur Kommunion.“ Aber weil's so schön ist: Noch ein Foxtrott. „Lang, lang, kurz, kurz“, murmelt Vesper. Auch da gibt es eine Drehung für Fortgeschrittene. „Du musst dich praktisch um die

INFO

Boris Becker soll tanzen

Heute, 21:15 Uhr In der RTL-Show „Let's dance“ müssen die Kandidaten zwei Tänze zeigen: Wiener Walzer und Samba. Für eine mögliche zweite Staffel hat Tanzjuror - Joachim Llambi Wunschskandidaten: Boris Becker, Iris Berben, Götz George oder Franz Beckenbauer.

Dame herum werfen“, erklärt Anna. Landtagsvize hin oder her. „In meinen Kursen duzt man sich“, hat die Trainerin erklärt und sich die Führung übernommen. Dabei hat Michael Vesper Führungsqualität, beteuert die Düsseldorferin. Nur wenn ein Herr nicht führt, übernimmt die Tanzlehrerin die Regie. „Das ist wie in der Politik“, sagt die Tanzlehrerin. „Wenn ein Machtvakuum entsteht, rückt sofort jemand nach.“